

Presseinformation

Neuer Wohnraum in Feudenheim: GBG feiert Richtfest im Adolf-Damaschke-Ring

Mannheim, 26. Juni 2024. Neubau und Bestandserhalt kombiniert die GBG im Feudenheimer Adolf-Damaschke-Ring. In der Wohnsiedlung entstehen aktuell 114 neue, nachhaltige Wohnungen, 50 davon als geförderter Wohnraum. Zuvor hat die GBG bereits acht Bestandsgebäude in der Siedlung saniert. Am Mittwoch feierte die GBG jetzt zusammen mit Oberbürgermeister Christian Specht und vielen Gästen das Richtfest der drei Neubauten.

„Wir schaffen als GBG modernen und zukunftsfähigen Wohnraum für alle Mannheimer Bürgerinnen und Bürger. Hier im Adolf-Damaschke-Ring gelingt uns dies mit nachhaltigen und innovativen Neubauten, die Familien, Singles und ältere Menschen ansprechen“, so Karl-Heinz Frings, Geschäftsführer der GBG Unternehmensgruppe GmbH. „Dabei erreichen wir hier in Feudenheim eine Quote an gefördertem und damit preisgünstigem Wohnraum von deutlich mehr als 40 Prozent.“

„Dieses Projekt der GBG steht beispielhaft für die Arbeit unseres kommunalen Unternehmens: Mit den Neubauten entwickeln wir das gesamte Quartier weiter, schaffen modernen Wohnraum und leisten gleichzeitig einen Beitrag zu unseren Klimaschutz- und Nachhaltigkeitszielen“, erklärte Oberbürgermeister Christian Specht, der auch Aufsichtsratsvorsitzender der GBG Unternehmensgruppe GmbH ist, beim Richtfest der drei Gebäude.

Die Neubauten im Adolf-Damaschke-Ring sind Teil eines Quartiers der GBG mit insgesamt rund 500 Wohnungen im Feudenheimer Nord-Westen. Nach der Sanierung der Bestandsgebäude wurden drei der in die Jahre gekommenen Gebäude aus den 50er Jahren abgerissen. Nach den Plänen von Gräf Architekten, Kaiserslautern, sind jetzt auf der fast gleichen Fläche wie zuvor drei Neubauten mit Tiefgarage und Fahrradabstellräumen entstanden.

Die Gebäude werden auf fünf Vollgeschossen Platz für 114 Wohnungen mit 1,5 bis 5 Zimmern bieten, alle mit überdachter Loggia, offener Küche oder klassischer Wohnküche. 25 dieser Wohnungen werden barrierefrei sein. 50 Wohneinheiten werden als geförderter Wohnraum entstehen, die Mieten werden also gedeckelt. Der Anteil an gefördertem Wohnraum liegt hier somit bei 44 Prozent.

Die Gebäude werden das Quartier auch ökologisch aufwerten. In die Dächer sind PV-Anlagen integriert, die Mieter*innen können also Strom vom eigenen Dach beziehen (Mieterstrom-Modell). Der Charakter der grünen, offenen Wohn- und Parkanlage mit einem über Jahrzehnte gewachsenen Baumbestand bleibt zudem erhalten. Um mit den drängenden Themen Überhitzung und Trockenheit gerade im Sommer umzugehen, setzt die GBG hier als wassersensitives Modellprojekt eine Servicewasser-Nutzung um, von der die Bewohnerinnen und Bewohner und das Umfeld profitieren werden.

Bei diesem Servicewasser-Management wird Regenwasser und nur leicht verunreinigtes Wasser aus den Duschen und Waschbecken gesammelt und gereinigt. Dieses gereinigte Wasser wird dann entweder

direkt wieder in den Hauskreislauf zur Toilettenspülung und für die Waschmaschinen geschickt. Nicht benötigtes Regenwasser wird zudem in einen Flachwasserteich eingespeist, der zwischen den beiden östlichen Gebäuden angelegt wird. Das Teichwasser kann von dort als Bewässerung der Freiflächen eingesetzt werden und soll zudem das Quartier kühlen.

Dieses Kreislauf-System hat gleich zwei Vorteile: Einmal wird kostbares Trinkwasser gespart, weil das gesammelte Wasser noch einmal für die Toilettenspülungen und – auf Wunsch – den Waschmaschinenbetrieb verwendet wird. Und zweitens leistet die Flachwasserzone zwischen den Gebäuden durch die Verdunstung einen Beitrag zur Kühlung im Sommer und bietet einen naturnahen Lebensraum. Der Flachwasserteich wird in der Mitte maximal 40 Zentimeter tief, am Rand ist er flacher und erhält als Barriere eine dichte Bepflanzung.

Die Fertigstellung der Gebäude ist für 2025 geplant.

Über die GBG Unternehmensgruppe

Insgesamt besteht die GBG-Gruppe aus zwölf Unternehmen mit 1400 Mitarbeiter*innen: GBG Unternehmensgruppe GmbH und ihre Tochtergesellschaften GBG Wohnen GmbH, GBG Sonderimmobilien GmbH, GBG Vermarktung GmbH, MWS Projektentwicklungsgesellschaft, BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, FMD Mannheim GmbH, FnF Mannheim gGmbH, APH Altenpflegeheime Mannheim und ServiceHaus GmbH. Zur ServiceHaus wiederum gehören die beiden Tochterunternehmen Chance Bürgerservice Mannheim gGmbH und Markthaus Mannheim gGmbH. Die kommunale Unternehmensgruppe gehört zu 100 Prozent der Stadt Mannheim.

Kontakt:

GBG Unternehmensgruppe GmbH
Unternehmenskommunikation
Heiko Brohm
Leoniweg 2, 68167 Mannheim
Tel.: 0621 / 30 96 389
E-Mail: heiko.brohm@gbg-unternehmensgruppe.de